

VORLAGE

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	<b>286/</b>
			<b>16-</b>
			<b>21</b>
AusIB	ÄR	SozJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

**Betreff:** Ausgabe von Kies auf dem Waldfriedhof  
**Bezug:** Antrag Nr. 19 der WsR-Fraktion vom 14.11.2017

**M-Nr.:** 10/18

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Bericht zur Kenntnisnahme zu:

**Beschlussvorschlag:**

**Historie:**

Der Kies/Splitt (früher Bessunger heute roter Porphy, Körnung 2 – 5 mm) wird seit über 30 Jahren auf dem Waldfriedhof sowie den Friedhöfen Königstädten und Bauschheim abgegeben.

Am Anfang erfolgte die Kies/Splittabgabe kostenpflichtig (3 Schaufeln für 1,- DM). Die kostenintensive Kiesabgabe gegen Entgelt (Einsatz von 2 Personen) wurde vor ca. 16-17 Jahren (Anfang 2000) eingestellt.

Die Umstellung von wöchentlicher zu monatlicher Abgabe wird seit 2015 auf dem Waldfriedhof praktiziert. Die Friedhöfe Königstädten und Bauschheim wurden schon immer monatlich beliefert.

**Mengenverteilung:**

Auf dem Waldfriedhof werden monatlich (jeden ersten Dienstag) 2- 3 Kleincontainer mit 1,5 – 2 Kubikmeter Kies/Splitt kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Friedhöfe Königstädten (jeden ersten Montag) und Bauschheim (jeden letzten Montag) erhalten monatlich jeweils einen Kleincontainer mit ca. 0,75 Kubikmeter Kies/Splitt.

**Menge/Kosten:**

Vor der Umstellung (Waldfriedhof, von wöchentlich zu monatlich) wurden pro Jahr ca. 80 Tonnen Kies/Splitt zum Preis von 2.500,- € angeschafft. Die aktuelle Bezugsmenge beträgt ca. 50 Tonnen zum Preis von ca. 1.700,- €.

## **Sonderregelungen für Kies/Splittabgabe:**

Grabnutzungsberechtigte die aus beruflichen oder privaten Gründen die Termine der Kies/Splittabgabe nicht wahrnehmen können, bekommen in Absprache mit der Friedhofsverwaltung die Möglichkeit einer Sonderabholung auf dem Friedhof am Waldweg.

## **Beschwerden zur Kies/Splittabgabe:**

Die Beschwerden haben sich in den letzten Jahren drastisch reduziert. Die jährliche Anzahl von 2 – 5 Beschwerden konnten durch Sonderabgaben von Kies/Splitt erledigt werden.

## **Probleme:**

Die Verwendung von Kies/Splitt ist für die Friedhofspflege und Unterhaltung zwischenzeitlich nicht problemlos.

Der eigentliche Zweck „Abstreuen von Grabrändern“ hat sich wesentlich verlagert.

Nach Auskunft der AöR-Friedhofsmitarbeiter wird der Kies/Splitt überwiegend von Dauerkunden (gleicher Personenkreis) verwendet. Zwischenzeitlich haben sich auf dem Waldfriedhof schon einige Hochgräber entwickelt. Darüber hinaus wird teilweise Wegebau betrieben, was zur Folge hat, dass Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren sich ihrerseits beklagen. Entsprechende Aufklärungsgespräche mit Gestaltungshinweisen zur Grabunterhaltung wurden von den Nutzungsberechtigten in Mehrzahl noch nicht angenommen.

Im Übrigen wird bei Graböffnungen (im Rahmen einer Zubettung) vermehrt festgestellt, dass der Aushub in der Tiefe (20 – 30 Zentimeter) nur noch aus Kies/Splitt besteht.

## **Fazit:**

Eine wöchentliche Abgabe von Kies/Splitt auf dem Waldfriedhof ist mit Mehrkosten von 800 – 1.000 Euro pro Jahr verbunden und wird die v. g. Problematik verstärken. Die Abgabe von Kies/Splitt auf dem Rüsselsheimer Waldfriedhof soll im jetzigen Umfang beibehalten werden.

Rüsselsheim am Main, den 16.01.2018

Udo Bausch  
Oberbürgermeister